

DASIT – Datenschutz in Telediensten

Bei der Untersuchung von Datenschutz beim E-Commerce stößt man schnell auf einen grundlegenden Widerspruch: E-Commerce verlangt nach Kundenbindung, und diese nach ausführlicher Kenntnis von Kundendaten. Datenschutz dagegen verlangt nach Datensparsamkeit. Dieser Widerspruch wird in der Öffentlichkeit kaum thematisiert. Vielmehr sucht jeder für sich einen Ausweg: die E-Commerce-Betreiber sammeln heimlich personenbezogene Daten, und zwar mehr als sie für ein Geschäft unmittelbar brauchen, während die Nutzer von Online-Diensten systematisch über alle ihre personenbezogenen Daten lügen, die zum Abschluss eines Geschäftes nicht unbedingt erforderlich sind.

Im Rahmen des Projektes wurden sowohl rechtliche als auch technische und organisatorische Fragen des Datenschutzes für den elektronischen Einkauf und das elektronische Bezahlen im Internet untersucht, und rechtskonforme, praxistaugliche und wirtschaftlich zumutbare Lösungsvorschläge entwickelt. Im Mittelpunkt der Forschungstätigkeit stand die weitest gehende Verwirklichung folgender Datenschutzziele im Rahmen von Einkaufs- und Bezahlvorgängen im Internet: Transparenz der Verarbeitung personenbezogener Daten (umfassende Unterrichtung, kostenlose Online-

Auskunft), Selbstschutz (rechtskonforme elektronische Einwilligung, Online-Wahrnehmung von Betroffenenrechten, anonyme oder pseudonyme Einkaufs- und Bezahlvorgängen) und Systemdatenschutz (Datensparsamkeit, Anbindung an den internationalen Datenschutzstandards P3P, technische Absicherung durch mittels Verschlüsselung und elektronische Signaturen). Im Rahmen des Projekts wurden eigenen Studien mit Interviews in den USA im Herbst 1999 und in Japan im Frühjahr 2000 vorgenommen.

Das Forschungsprojekt war Teil des Förderschwerpunkts "VERNET - Sichere und verlässliche Transaktionen in offenen Kommunikationsnetzen" des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. Es wurde von Oktober 1998 bis September 2001 von der Deutschen Zentral-Genossenschaftsbank AG Frankfurt als Konsortialführer zusammen mit dem Institut für Sichere Telekooperation der GMD (heute Fraunhofer Institut SIT) in Darmstadt und der Projektgruppe verfassungsverträgliche Technikgestaltung (provet) an der Universität Kassel durchgeführt.

Die Ergebnisse der Forschungsarbeit sind in Buchform erhältlich und in eine Dissertation eingeflossen:

Roßnagel, A. (Hrsg.), Datenschutz beim Online-Einkauf – Herausforderungen
Konzepte, Lösungen, Vieweg Verlag, Braunschweig 2002.

Scholz, P. Datenschutz beim Internet-Einkauf. Gefährdungen - Anforderungen - Gestaltungen, Nomos Verlag, Baden-Baden 2003.

Laufzeit:

Oktober 1998 bis Juni 2001

Drittmittelgeber:

Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie

Projektleitung:

Prof. Dr. Alexander Roßnagel

Ansprechpartner:

Geschäftsführer/in provet
prov@iwr.uni-kassel.de
<http://prov.uni-kassel.de>

Anschrift:

Projektgruppe verfassungsverträgliche Technikgestaltung - provet -
Universität Kassel, Fachbereich 07
Pfannkuchstraße 1, 34109 Kassel